

Was wissen wir über Stottern?

1. Was passiert im Körper?
2. Wie kann man geschickt mit seinem Stottern umgehen?
3. Wie kann ich einen stotternden Mitschüler/ eine stotternde Mitschülerin unterstützen?
4. Quiz zum Stottern



Was ist Stottern eigentlich?

Eine Sprechstörung, bei der das Wort nicht so herauskommt, wie man will – man bleibt stecken oder stolpert vorwärts.



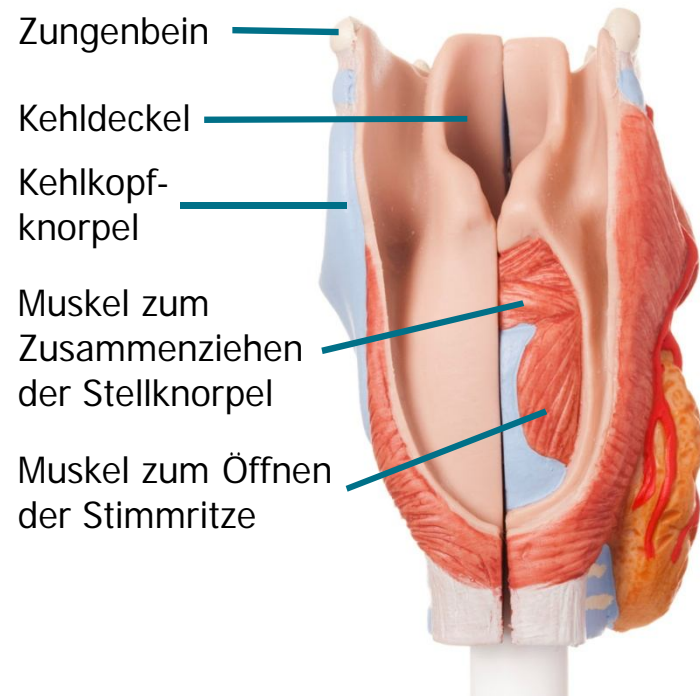
Was passiert beim Steckenbleiben im Körper?

- Immer wenn wir Teile unseres Körpers bewegen wollen, arbeiten Muskeln.
- Zum Beispiel im Arm, wenn man eine Tasse hochheben will.
- Muskeln sind in unserem ganzen Körper: große und kleine.

Muskeln



Muskeln für die Stimme im Kehlkopf

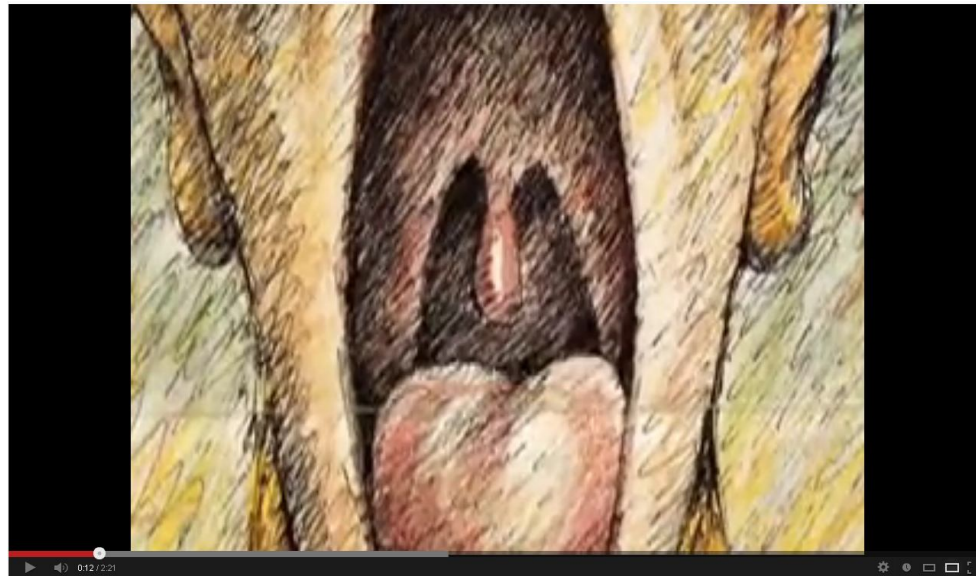


Stimmritze offen:
Stellung beim Atmen



Stimmritze geschlossen:
Stellung beim Sprechen

Video Stimmlippenschwingung



www.youtube.com/watch?v=v9Wdf-RwLcs

Was passiert beim Steckenbleiben im Körper?

Die Muskeln, die für das Schwingen der Stimmlippen zuständig sind, haben eine Arbeitshemmung: Sie können in diesem Moment nicht wie sonst arbeiten, obwohl sie es wollen und sich sehr dafür anstrengen:

Z. B.: „ ___A-A Abend“ oder „____Urlaub“

Die Stimme kommt nicht richtig heraus.

- Wenn wir bei Wörtern steckenbleiben, die mit Mitlauten wie z. B. „B“ oder „M“ beginnen, arbeiten auch andere Muskeln nicht, z.B. bei „Bad“: Dafür brauchen wir die Lippenmuskeln und die Muskeln, die den Unterkiefer öffnen. Probiert es mal aus!
- Beim Steckenbleiben öffnen die Lippen und der Unterkiefer sich einfach nicht, obwohl man es möchte.

Mitmachrätzel

- Finde heraus, welche Körperteile beim Steckenbleiben der folgenden Laute ein Problem haben, weil die Muskeln in ihnen zu verkrampft sind:
- „L“, „M“, „P“, „K“, „T“: Sind es Lippen, Zungenspitze oder die hintere Zunge?
- Du kannst es herausfinden, indem du absichtlich ein Wort steckenlässt, das mit den Lauten anfängt: „Laus“, „Maus“, „Kahn“, „Pass“, „Tasse“

Wie kann man mit dem Steckenbleiben umgehen?



Sprechtechniken einsetzen

- „Sprechtechniken“ sind Wege, geschickt mit dem Stottern umzugehen.
- Geschicktes Umgehen mit dem Stottern bedeutet:
 - Nicht mit Muskelkraft dagegen ankämpfen – dann dauert das Stottern nur länger – sondern:
 - Lernen, im Körper zu spüren, wenn die Muskeln beginnen, sich zu verkrampfen (im Kehlkopf oder im Mundbereich) und
 - dann den Körper locker werden lassen und die Sprechbewegung langsam und vorsichtig durchführen.
 - Das klingt logisch und leicht, ist aber nicht einfach – Sprechtechniken muss man trainieren wie das Spielen eines Musikinstrumentes.
 - Wenn man denkt, dass man bei einem Wort steckenbleiben könnte, kann man die Sprechtechnik auch vorsorglich benutzen – dann kommt das Stottern gar nicht erst vor.

Wir machen Euch einmal zwei Beispiele vor:

1. An der „gefährlichen Stelle“, die Sprechbewegung langsamer machen, z. B. bei „Lama“.
2. An der „gefährlichen Stelle“ vorsichtig mit leiser Stimme anfangen und die Stimme dann langsam lauter werden lassen, z. B. bei „Abend“.

Wie kann ich meinen stotternden Mitschüler unterstützen?

(Video-)Botschaft der stotternder Mitschülerin/des stotternden Mitschülers an die Klasse. Beispiel:

Liebe Klassenkameraden,

Wenn mich jemand von Euch beim Sprechen stört, dann kann ich nicht weiterkommen. Wenn ich steckenbleibe, brauche ich die Sprechtechnik und dafür brauche ich Zeit und Ruhe. Vielen Dank für Eure Geduld!!!

Adrian (3.Klasse), Wuppertal

Stotterquiz

Jede richtige Antwort bringt einen Punkt. Achtung: Es können zum Teil mehrere Antworten richtig sein!

1. Wie viele erwachsene Menschen in Deutschland sind von Stottern betroffen?

- a. 100.000
- b. 500.000
- c. 800.000

2. Woher kommt es, wenn jemand stottert?

- a. Der Mensch ist besonders ängstlich oder nervös.
- b. Die Muskeln, die für das Sprechen zuständig sind, arbeiten manchmal nicht reibungslos.
- c. Die Person hat sich nicht richtig überlegt, was sie eigentlich sagen möchte.

3. Wie kann ich einen stotternden Menschen beim Sprechen unterstützen?

- a. Wegschauen – das hilft ihm/ihr flüssiger zu sprechen.
- b. Den Satz für den stotternden Menschen zu Ende sprechen.
- c. Dem stotternden Menschen Zeit geben, seinen Satz in Ruhe zu Ende zu sprechen, und ihn dabei ruhig anschauen.

4. Wer von den folgenden Personen stottert oder hat gestottert?

a. Julia Roberts, Schauspielerin



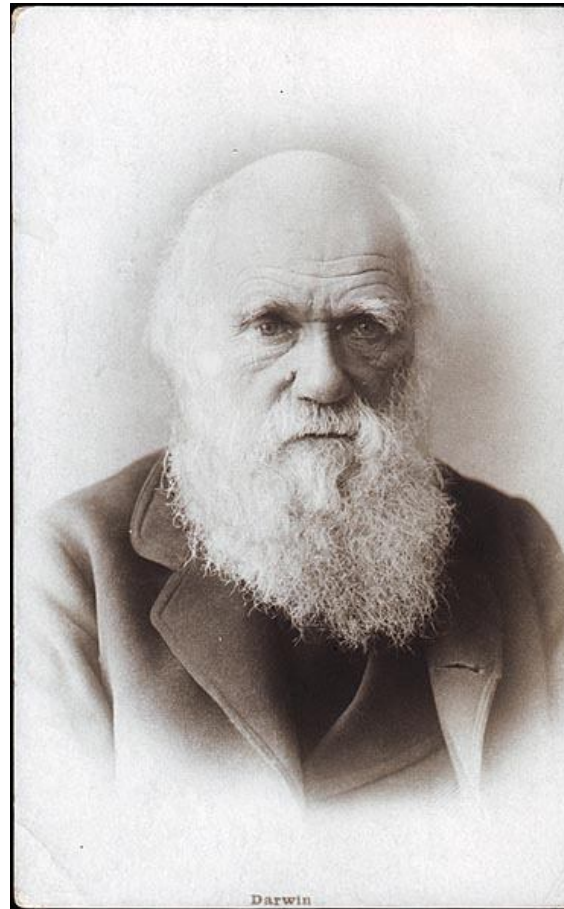
b. Bruce Willis, Schauspieler



c. Hamit Altıntop, Fußballer



d. Charles Darwin, Naturwissenschaftler (1809-1882)



e. König George, der 6. von England (1895-1952)



5. Wie kann ich mich als stotternder Mensch verhalten, um gut mit dem Stottern zu Recht zu kommen?

- a. Lernen, so flüssig wie möglich zu sprechen, und falls ein Rest bestehen bleibt, damit so selbstbewusst wie möglich umgehen.
- b. Am besten so wenig wie möglich sprechen.
- c. Menschen, mit denen ich oft zusammen bin, etwas über Stottern erzählen und ihnen erklären, wie sie mich beim Reden unterstützen können (z. B. Zeit geben, nicht unterbrechen).

Lösung Stotterquiz

1. c

2. b

3. c

4. a, b, c, d, e

5. a, c

Impressum

Intensiv-Modifikation Stottern für Kinder – Soziales Kompetenztraining von Sabine Kuckenberg

Alle Rechte sind vorbehalten.

© 2015 by Natke Verlag, Neuss ¹

Das oben genannte Werk ist unter der ISBN 978-3-936640-24-3 im Buchhandel erhältlich.

Bildnachweise: Seite 1: © Bernd Natke, Seite 2: © iStockphoto.com/shaunl, Seite 4: © iStockphoto.com/tinydevil, Seite 5: © iStockphoto.com/ericphotography, Seite 10: © en.wikimedia.org/Rtwkeaton, Seite 17: © de.wikipedia.org/David_Shankbone, Seite 18: © de.wikipedia.org/Gage_Skidmore, Seite 19: © de.wikipedia.org/Ultraslansi

Besuchen Sie uns im Internet: www.natke-verlag.de